

, B e f ü r - Mundung gegen Menthol '

Auch folgende Zitate von Helmut Schmidt passen in diese Krise:

„In den grundlegenden Fragen muß man naiv sein. Und ich bin der Meinung, dass die Probleme der Welt und der Menschheit ohne Idealismus nicht zu lösen sind. Gleichwohl glaube ich, dass man zugleich realistisch und pragmatisch sein sollte.“

„Ehrlichkeit verlangt das man nichts sagt was man nicht denkt.“

„Wer Kritik übel nimmt hat etwas zu verbergen: Journalisten: Wegelagerer und Indiskretins.“

„An der Wall Street herrscht nicht nur ein Defizit an Durchblick, sondern auch ein moralisches Defizit.“

„Die Dummheit von Regierungen sollte niemals unterschätzt werden.“

"Wir haben es da mit einer Zusammensetzung von Außenministern und Regierungschefs oder Staatschefs zu tun, von denen die größere Zahl Dilettanten sind, was die Europapolitik angeht. Große, erfahrene Taktiker und Wichtigtuere in der Innenpolitik, aber in Sachen europäischer Integration Dilettanten." (aus 2010)

„Nicht alle Reformen kosten Geld, und nicht alles, was Geld kostet, ist deshalb schon eine Reform.“

„Die Glaubwürdigkeit der Politiker war noch nie so gering wie heute. Das liegt nicht zuletzt an einer Gesellschaft, die in die Glotze guckt. Die Politiker reden nur oberflächliches Zeug in Talkshows, weil sie meinen, es sei die Hauptsache, man präge sich ihr Gesicht ein.“

„Früher brauchten Unternehmer Wagemut und Augenmaß. Heute brauchen sie Marktforschung und Werbeagenturen.“

„Märkte sind wie Fallschirme: sie funktionieren nur, wenn sie offen sind.“

„Großes wird auf Gipfeltreffen nicht bewegt, aber *hoffentlich* Schlimmeres verhindert.“

„Wer eine Vision hat, der soll zu einem *guten* Arzt gehen, *der sie reflektiert begleitet oder sie hilft zu beenden.*“

Beides Staatsmänner, unterschiedlicher Coleur die für etwas eintraten, das sie auch gewissengemäß verkörperten, jeder nach seiner Überzeugung:

*verschwinden sie im **Dunst** des polit-technokratischen Dilettantismus .. ?*

auf die Frage:
was typisch
deutsch sei?
meinte H.
Schmidt:
nichts!

"Die
multikulturelle
Gesellschaft
ist eine
Illusion von



Intellektuellen."

Kultur bekommt hoffentlich oft ‚Fremde Impulse‘ damit sie sich immer bunt-beflügelnd entfalten kann: nur darf man sie eben nicht gesellschaftlich multipel verordnen ..

Schmidt über seine Schwerhörigkeit. Man möge langsam und deutlich sprechen, denn:
"Mein Computer ist nun einmal nicht von Siemens, sondern vom lieben Gott."

.. noch was zu schwer .. höriger Vernunft in Sachen Corona ..

Wenn es keine Impfpflicht gibt (*diese überaus optimistische Möglichkeit befehle ich Gottes Gehörgang an*), dann *wäre* es ein Indiz, dass der COVID-19-Virus nicht so sehr eine allgemeine Gefahr für die Allgemeinheit darstellt, wie uns von den Regierenden und Experten suggeriert wird, sondern dass sich dieser Virus in den Folgejahren zu den anderen Virusgrippen in seiner Gefährlichkeit anpassen wird. Schließlich haben auch die derzeitigen Grippe-Impfungen in den Herbst- und Wintermonaten ca. 25.000 bis 50.000 nicht verhindern können, COVID-19 bringt es lediglich auf 7.500 Tote aber wird zur Nationalen Katastrophe erklärt. Ob die vielen Beschränkungen, Verbote es wirksam verhinderten, dass die Zahl so niedrig sind ist mindestens im Vergleich mit anderen europäischen Staaten in Zweifel zu ziehen, andere Faktoren scheinen eine größere Rolle zu spielen. (Thomas K. Aus Netzwerk linkedIn)

(Kursives: von Carespektive)